Die Dividendenscheine verjähren nach 2 Jahren.

Ohne Vorlage der Dividendenscheine erfolgt keine Auszahlung.

Tag der letzten H.-V.: 11. Februar 1948.

Bilanzen

Aktiva	31.12.39	31.12.44	31.12.45	31.12.46
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(3 352)	(2 242)	(3 276)	(3 915 359)
Geschäfts- u. Wohngebäude mit Grundstücken	223	84	109	127 297
Fabrikgeb. m. Grundstücken	1 623	1 087	1 525	1 764 920
Maschinen u. maschin. Anlag.	1 083	615	1 232	1 644 195
Betriebs- u. Geschäftsinv.	114	23	25	26 075
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	259	35	33	43 670
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen	E	E	E	1
Beteiligungen	50	46	45	45 501
Hauszinssteuerabgeltung	—	352	307	263 700
Umlaufvermögen	(3 435)	(12 239)	(11 730)	(11 743 509)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	841	537	516	545 757
Halbfertige Erzeugnisse	351	193	130	180 486
Fertige Erzeugnisse	667	151	114	83 123
Wertpapiere	35	—	—	—
Anzahlungen	37	142	115	90 240
Forderungen auf Grund von Warenlief. u. Leistungen	1 350	418	435	492 877
Sonstige Forderungen	50	10 735	23	14 726
Forderungen an das Reich aus KSSVO	—	—	10 369	10 271 025
Wechsel	11	—	—	—
Schecks	1	—	5	4 168
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	36	43	21	38 339
Bankguthaben	56	20	2	22 768
Rechnungsabgrenzung	35	112	114	127 993
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	—	244	209 364
RM	6 822	14 593	15 364	15 996 225
Passiva				
Grundkapital	3 200	3 200	3 200	3 200 000
Gesetzliche Rücklage	320	320	320	320 000
Rücklage f. Ersatzbeschaff.	16	8 429	8 240	8 258 682
Rückstellungen	249	704	574	604 728
Verbindlichkeiten	(2 719)	(1 645)	(3 009)	(3 550 489)
Hypotheken	793	644	606	1 066 942
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	30 209
Verbindlichkeiten a. Grund v. Warenlief. u. Leistungen	402	213	181	155 711
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften	35	48	50	50 000
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1 202	—	527	774 844
Abschlagszahlung der Feststellungsbehörde auf die Forderung gegenüb. d. Reich	—	—	1 180	1 179 577
Sonstige Verbindlichkeiten	287	740	465	293 206
Rechnungsabgrenzung	85	174	21	62 326
Reingewinn	233	121	—	—
RM	6 822	14 593	15 364	15 996 225

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Verlustvortrag	—	—	—	244 770
Löhne u. Gehälter	3 134	2 937	1 536	1 387 520
Soziale Abgaben	227	179	105	108 894
Abschreibungen auf Anlagen	458	760	210	292 145
Zinsen	136	61	66	110 552
Steuern	417	167	132	156 482
Beiträge an Berufsvertretung	14	15	6	9 014
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	—	227 260
Reingewinn	233	121	—	—
RM	4 619	4 240	2 055	2 536 637
Erträge				
Gewinnvortrag	14	166	121	—
Jahresertrag gem. § 132 Abs. 1 AG	4 593	3 802	1 406	2 195 415
Außerordentliche Erträge	12	272	284	131 858
Verlust abzügl. Gewinn des Jahres	—	—	—	209 364
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	—	244	—
RM	4 619	4 240	2 055	2 536 637

Anmerkung: E = Erinnerungswert.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	192	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	41	121	—	—
RM	233	121	—	—

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, den 22. November 1947.

Allgemeine Wirtschaftsprüfungs-Aktiengesellschaft
Koppe Stemmler
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte sich die Steigerung der Produktion — besonders in den Abteilungen für kautschukhaltige Artikel — fort. Die Kriegsschäden, an deren Beseitigung auch weiterhin gearbeitet wird, sind zum Teil behoben, daß die maschinelle Kapazität und der Auftragsbestand ⅔ der früheren Produktion ermöglichen würde, wenn nicht der Mangel an Arbeitskräften sowie an Roh- und Betriebsstoffen dem entgegenstünden. Zu einzelnen Bilanzpositionen ist zu bemerken:

Die Zugänge in 1946 an Gebäuden, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von RM 987 000.— kennzeichnen das Ausmaß der Beseitigung von Kriegsschäden. Die Abschreibungen erfolgten in Höhe von RM 292 000.— und wurden aus den laufenden Erträgnissen genommen. Die für die umfangreichen Schadensbeseitigungen notwendigen Mittel wurden durch Aufnahme eines hypothekarisch gesicherten Bankkredits, der sich jetzt auf RM 1 066 942.— beläuft, beschafft. Ferner erscheint unter „Verbindlichkeiten" eine solche gegenüber Banken über RM 774 844.—, die ebenfalls durch Investierungen im Rahmen der Schadensbeseitigungen entstanden ist. Ein Rückgriff auf die „Rücklagen für Ersatzbeschaffung" erfolgte bis jetzt noch nicht.

Die Kriegsschäden-Forderungen werden mit RM 10 271 025,56 beziffert und sind unter der Position „Forderungen an das Reich aus KSSVO" aktiviert. Diesem Betrag stehen auf der Passivseite gegenüber: RM 8 258 682.— „Rücklage für Ersatzbeschaffung", RM 604 728.— „Rückstellungen" und unter Verbindlichkeiten „Abschlagszahlung der Feststellungsbehörde auf die Forderung gegenüber dem Reich" mit RM 1 179 576.—. Das Berichtsjahr schließt mit einem Gewinn von RM 35 405,96 ab, der den Verlustvortrag von RM 244 770,42 auf RM 209 364,46 vermindert.

Die heutige Kapazitätsausnützung erreicht im Durchschnitt etwa 50% nach dem Stande von 1939.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.